

Eile mich, Gott, zu erretten

Heinrich Schütz

Ei- le mich, Gott, zu er- ret- ten, Herr, mir zu hel- fen!

1

Es müs- sen sich schä- men und zu Schan- den wer- den, die nach mei- ner

1

5 See- len ste- hen. Sie müs- sen zu- rü- ke- keh- ren und ge- höh- net

1

wer- den, die mir ü- bels wün- schen, dass sie müs- sen

BII - - - - -

1

10 wie- der- um zu Schan- den wer- den, die da ü- ber mich schrei- en: Da, da, da, da, da

1

p (slower) a tempo

da; freu- en und fröh- lich müs- sen sein in dir, die nach dir

fra- gen und dein Heil lie- ben, im- mer sa- gen: Hoch ge-

15

lobt, ge- lobt, hoch ge- lobt, ge- lobt sei Gott.

20

BII BII----- Ich a- ber bin e- lend und arm; Gott, ei- le, ei- le zu

mir, Gott ei- le, ei- le zu mir, denn du bist mein Hel- fer, mein Hel- fer und Er- ret- ter;

25

Gott, ei- le, ei- le zu mir, Gott ei- le, ei- le zu mir, denn du bist mein Hel-

7 a 7 a

fer, mein Hel- fer und Er- ret- ter, mein Gott, mein Gott, mein

7 a BII - r a a

30

Gott, ver- zeuch nicht, mein Gott, mein Gott, mein Gott ver- zeuch nicht;

4 2 BII - - - - r b BII r e 4e

35

den du bist mein Hel- fer, mein Hel- fer und Er- ret- ter, mein Gott, mein Gott, mein

BII - - - - r e f a r a r a e r b

Gott, ver- zeuch nicht.

5 a